Projekt

Initiator*innen: Claudia Leisse (AK Verkehr und Stadtentwicklung)

Titel: Nahmobilität in Duisburg

Projektbeschreibung (Welche Maßnahmen stecken im Projekt?)

- Projektbeschreibung:
- Wir wollen bestehende Straßen umwidmen in Fahrradstraßen, auf denen der
- Radverkehr Vorrang vor dem Autoverkehr hat. Dies trägt zur Verbesserung der
- Qualität des Radverkehrs bei, da diese Straßen unattraktiv für den Autoverkehr
- sind. Diese Fahrradstraßen sollen ein wichtiger Bestandteil eines stadtweiten
- 6 Radverkehrsnetzes werden.
- Wir wollen die Radwegführung in den Bereichen optimieren, in denen eine
- Streckenführung parallel zu bestehenden Hauptstraßen in Nebenstraßen möglich
- 9 ist. Diese Nebenstraßen sind in beiden Richtungen befahrbar (auch
- 10 Einbahnstraßen) und die Radwege werden farblich markiert und somit gut
- wahrgenommen. Dieses Modell hat sich in Belgien und Frankreich sehr gut bewährt.
- Wir wollen eine grundsätzliche Optimierung von Ampelphasen, die sich in erster
- Priorität am Radverkehr orientiert, und somit ein zügiges Vorwärtskommen
- ermöglicht. (Grüne Welle für das Rad und nicht für das Auto). Bettelampeln für
- 15 Radfahrer sollen der Vergangenheit angehören. Aber auch der Fuß- und ÖPNV-
- Verkehr muss durch optimierte Ampelphasen von einem besseren Fortkommen deutlich
- profitieren.
- Wir wollen eine Radwegführung, die zur Vermeidung von Unfällen möglichst
- kreuzungsfrei sein sollte. Sofern dazu bauliche Veränderungen notwendig sind,
- müssen diese in der neuen Legislaturperiode eingeplant werden.

- Wir wollen eine Verbesserung der Radwegqualität/Beschaffenheit der Oberfläche.
- Dies steigert die Sicherheit und auch die Akzeptanz zum Umstieg auf das Rad.
- Wir wollen den Neubau von 200 Kilometern Radweg, die den heutigen Ansprüchen
- genügen (Führung, Breite, Belag).
- 25 Wir wollen Fahrradspuren mit Freigabe für den ÖPNV einrichten, auf denen der
- Radverkehr Vorrang hat.
- Wir wollen eine Stärkung des Fußverkehrs. Die Wegführung ist an kritischen
- Stellen zu optimieren und schlechte Wegequalität muss verbessert werden. In
- stark frequentieren Bereichen wollen wir Querungsmöglichkeiten mindestens alle
- 300 Meter errichten. Diese steigern die Verkehrssicherheit und regulieren auch
- den Verkehrsfluss.

Bis wann können wir das Projekt umsetzen?

- Die o.g. Maßnahmen sollen in 2020 beginnen und spätestens nach 10 Jahren
- vollständig abgeschlossen sein.

Welche Gruppen/Initiativen/Ebenen müssen wir mitdenken?

AK Ökologie, ADFC, Stadtverwaltung